

 drucken

Neue Osnabrücker Zeitung  
Ausgabe vom 11. Oktober 2008  
Seite 1  
Ressort Titelseite

## Schwanholz freut sich über 82 Prozent SPD wählt Bundestagskandidaten



**prin Osnabrück. 82,4 Prozent Ja-Stimmen: Mit diesem Ergebnis wählten die Sozialdemokraten Martin Schwanholz gestern Abend zu ihrem Bundestagskandidaten für den Wahlkreis Osnabrück-Stadt.**

Martin Schwanholz war zwar der einzige Bewerber. Von einem 100-Prozent-Ergebnis blieb der 48-jährige Bundestagsabgeordnete aber trotzdem deutlich entfernt: 56 der 68 Delegierten stimmten gestern Abend während der

So lacht ein Bundestagskandidat: Martin Schwanholz wurde gestern Abend zum SPD-Bewerber für die Bundestagswahl im nächsten Jahr gewählt. Foto: Uwe Lewandowski

Wahlkreisdelegierten-Konferenz für ihn. Acht stimmten mit Nein, vier enthielten sich. Mit diesem Ergebnis zeigte sich Schwanholz trotzdem sehr zufrieden: „Uns zeichnet aus, dass wir eine diskussionsfreudige Partei sind. Und es ehrt uns, dass wir keine sozialistischen Ergebnisse einfahren.“

Damit liegt Schwanholz prozentual über seinem Ergebnis aus dem Jahr 2005, als er sich gegen seinen parteiinternen Mitbewerber, den Karmann-Betriebsrat Harald Klausung, durchsetzte und 58 Prozent der Delegierten-Stimmen holte. Schwanholz erinnerte in seiner Bewerbungsrede an die Stärke der SPD in der Region: „Bei den letzten beiden Bundestagswahlen haben wir unseren Wahlkreis mit großem Abstand zur CDU jedes Mal deutlich gewonnen.“

Jetzt stehe die Region Osnabrück vor großen Herausforderungen: „Die Briten ziehen ab, Karmann entlässt, Ihr Platz wird verkauft, und die Telekom verlegt sich.“ Im Fall Karmann sei er bereits seit fast einem Jahr in die Verhandlungen mit der Geschäftsführung einbezogen, um den von Kündigung bedrohten Mitarbeitern „die schwierige Situation zu erleichtern“ und eine schnelle Vermittlung zu gewährleisten. „Ich appelliere dringlichst an die Inhaber des Unternehmens, sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst zu sein und sich einer möglichen Lösung nicht zu verschließen“, so Schwanholz unter dem Applaus der Delegierten.